

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 261.

Mittwoch, den 16. November 1881.

(5080—3) Nr. 6729.

Bezirks-Wundarzteinstelle.

In Eisern ist die Bezirks-Wundarzteinstelle mit einer Jahresremuneration von 400 fl. aus der Bezirkscasse zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis

10. Dezember 1881

hier einzubringen und darin nachzuweisen, dass sie der slovenischen Sprache kundig sind.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 1. November 1881.

(5056b—2) Kundmachung.

Das Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt, die aus Schafwolle erzeugten Monturs- und Material-Erfordernisse für das I. I. Heer vom 1. Jänner 1883

an, fernerhin im Wege der Privat-Industrie durch Groß-Unternehmungen (Consortien) zu beschaffen.

Die bezüglichlich gehörig adjustierten schriftlichen Offerte sind bis längstens

16. Jänner 1882,

mittags 12 Uhr, dem I. I. Reichs-Kriegsministerium direct vorzulegen.

Die näheren Bedingungen sind im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 257 vom 11. November 1881 enthalten und können auch bei der Militär-Intendantz in Graz eingesehen werden.

R. I. Militär-Intendantz in Graz.

(5120—2) Lehrereinstitute.

Die Lehrereinstitute an der Volksschule zu Dornegg, mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. wird zur definitiven Besetzung mit dem ausgeschrieben, dass die Gesuche hieramts

bis Ende dieses Monats

einzubringen sind.

R. I. Bezirksschulrath Adelsberg, am 12ten November 1881.

(5094—3) Kundmachung Nr. 7891.

Vom I. I. Bezirksgerichte Oberlaibach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Butajново

die Localerhebungen auf den

22. November 1881

hiergerichts angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben mit dem Bemerkten eingeladen, dass sie alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 10ten November 1881.

(5057b—3) Kundmachung Nr. 12,922.

Am 17. November 1881, vormittags 10 Uhr, wird bei der I. I. Finanzdirection in Klagenfurt der Bezug der Verzehrungssteuer vom Fleische, dann Wein, Wein- und Obstmost in dem Steuerbezirke Gmünd und den Einhebungsbezirken Javoria, bestehend aus den Ortschaften Javoria und Kramarca zur Ortsgemeinde Schwarzenbach gehörig, im Einhebungsbezirke Guttenstein, bestehend aus den Ortsgemeinden Guttenstein und Bettengupf und im Einhebungsbezirke Leifling, bestehend aus der Ortsgemeinde Leifling, auf die Dauer des Jahres 1882 und bedingt oder unbedingt auch für die Jahre 1883 und 1884 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet.

Der Ausrufspreis beträgt: für den Steuerbezirk Gmünd: vom Wein, Wein- und Obstmost 1350 fl., vom Fleische 850 fl., zusammen 2200 fl.;

für den Einhebungsbezirk Javoria: vom Wein, Wein- und Obstmost 410 fl., vom Fleische 30 fl., zusammen 440 fl.;

für den Einhebungsbezirk Guttenstein: vom Wein, Wein- und Obstmost 2050 fl., vom Fleische 680 fl., zusammen 2730 fl.;

für den Einhebungsbezirk Leifling: vom Wein, Wein- und Obstmost 580 fl., vom Fleische 50 fl., zusammen 630 fl.

Die ausführlichen Licitationsbedingungen sind in Nr. 259 dieser Zeitung enthalten. Klagenfurt am 4. November 1881.

Von der I. I. Finanzdirection.

(5079—3) Kundmachung. Nr. 2231.

Für den Ausbau des Theresiaschachtes benötigt die gefertigte Bergdirection

400 Stück à 5.4 Meter lange Eichen-schachtwälder und

600 Stück à 2.4 Meter lange Eichen-schachtstempel.

Das gesammte Eichenholzquantum muß aus geradschäftigem, auf allen 4 Seiten scharfkantig bezimmertem Eichenholz bestehen, dessen Dide genau auf 30 Centimeter bearbeitet sein muß, während die Breite nicht unter 30 Centimeter, wohl aber darüber bis 40 Centimeter betragen darf.

Das gesammte Holzquantum muß innerhalb 4 Monaten, mit Monat Dezember 1881 beginnend und mit Ende Monat März 1882 schließend, in 4 gleichen Partien zu 100 Stück 5.4 Meter langen Eichenstempeln pr. 1 Monat zum Theresiaschachte in Idria abgeliefert werden.

Verfiegelte, scalamäßig gestempelte Offerte auf das ganze Quantum oder aber auf kleinere Partien sind mit 10 Proc. Badium bis inclusive

27. November 1881,

mittags 12 Uhr, hieramts einzubringen.

R. I. Bergdirection Idria, am 7. November 1881.

Der I. I. Hofrath: A. M. Lipo Id m. p.

A n z e i g e b l a t t.

(5064—3) Nr. 24,001.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht;

Es werde in der Executionsfache Seiner Excellenz Grafen Auersperg (durch Dr. Wurzbach) gegen Franz Scürk von Rogatetsch Nr. 13 pcto. 64 fl. 13 kr. c. s. c. bei fruchtlosen Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem Bescheide vom 15. August 1881, Zahl 17,143, auf den

23. November 1881,

§. 24,001, angeordneten zweiten Feilbietungs-Tagung der dem Franz Scürk von Rogatetsch Nr. 13 auf die Parzellen Nr. 766 b, 767 c, 767 e, 767 h und 767 i der Catastralgemeinde Zapotok zustehenden Besitz- und Genußrechte im Schätzwerte von 160 fl. mit dem Anhange des vorigen Bescheides geschritten.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Oktober 1881.

(4972—3) Nr. 8841.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Mitterling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stalzer von Buchel, Bezirk Gottschee, die executive Versteigerung der dem Jakob Mobern von Amtmannsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1737 fl. 57 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 232 und Berg-Curr.-Nr. 28 ad Herrschaft Gradac bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. November,

die zweite auf den

17. Dezember 1881

und die dritte auf den

18. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Mitterling, am 24. August 1881.

(5060—1) Nr. 24,315.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der I. I. Finanzprocuratur in Laibach gegen Mathias Klančar von Brunnndorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. Juli 1881, Z. 15,838, auf den

30. November l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 64 ad Sonnegg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 2. November 1881.

(5063—3) Nr. 24,253.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Alois Frohm (durch Dr. Lorber in Marburg) gegen Franz Sajovec in Igglack bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Realfeilbietungs-Tagung zu der mit dem Bescheide vom 21. August 1881, Z. 18,386, auf den

23. November 1881,

angeordneten zweiten Realfeilbietung der Realität Einl.-Nr. 45 ad Steuergemeinde Igglack mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 31. Oktober 1881.

(4917—2) Nr. 6075.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Josef Bevšek (durch Herrn Dr. Mencinger) wird die Relicitation der von der Marianna Bevšek von Dvorje erstandenen, im Grundbuche Michelfetten sub Urb.-Nr. 369, Einl.-Nr. 627, sub Urb.-Nr. 1 ad Filialkirche in Winklern, Einl.-Nr. 408 und Einl.-Nr. 1322 ad I. I. Bezirksgericht Krainburg vorkommenden, gerichtlich auf 4737 fl. bewerteten Realitäten bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

29. November 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass die Realitäten auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Badium 10 Procent.

R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 8. September 1881.

(4718—3) Nr. 5483.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bertovec in St. Veit die exec. Versteigerung der dem Alois Preprost Hs.-Nr. 19 von Drehovica gehörigen, gerichtlich auf 656 fl. geschätzten Realitäten ad Schwihoffen tom. I, pag. 283, und ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 456 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1881,

die zweite auf den

7. Jänner 1882

und die dritte auf den

7. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 12. Oktober 1881.

(5050—2) Nr. 5597.

Executive Feilbietungen.

Von dem I. I. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1550 fl. ö. W. geschätzten Realität des Jakob Demšar von Dolanawa, und zwar des ihm gehörigen Antheils der Einlags-Nr. 26 Catastralgemeinde Dolanawa, der

30. Dezember 1881

für den ersten, der

17. Jänner 1882

für den zweiten und der

17. Februar 1882

für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, dass dieser Realitäten-Antheil, wenn er bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags am Schlosse Laibach zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laibach, den 23. Oktober 1881.

(4719—3) Nr. 5450.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Fabčić von Drehouza, Leopold Dolenz von Präwald, Franz Jamšek von Gotsche, Anton Pestel von Podbreg, Josef Rustja von Lozice, Anton Lipajna von Razguri, Josefa Dejal von Senofetsch, Josef Repič von Bišne, Johanna Dolenz von Präwald und Anna Fabčić von Drehouza, rücksicht. deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem I. I. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Johann Fabčić von Drehouza, Leopold Dolenz von Präwald, Franz Jamšek von Gotsche, Anton Pestel von Podbreg, Josef Rustja von Lozice, Anton Lipajna von Razguri, Josefa Dejal von Senofetsch, Josef Repič von Bišne, Johanna Dolenz von Präwald und Anna Fabčić von Drehouza, rücksichtlich deren unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben Johann Trost von Drehouza, Peter Trost von St. Veit, Peter Bratous von St. Veit und Franz Vidrih von Podbreg (durch Herrn Dr. Franz Bol von Wippach) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Eröschung der Pfandrechte, Gestattung der Löschung derselben und Anerkennung der Eigenthumsrechte und Gestattung der Einverleibung derselben sub praes. 11. Oktober 1881, Z. 5450, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. November 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Anton Semeč, Grundbesitzer von Drehouza Nr. 32, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Oktober 1881.

(4245-3) Nr. 7338.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Nuncia von Radanjeslo Nr. 9 gegen Georg Copic von Zagorje Nr. 37 pcto. 127 fl. die mit Bescheid vom 15. Juni 1881, Z. 4667, auf den 9. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Georg Copic aus Zagorje gehörigen Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem mit dem vorigen Anhang auf den

16. Dezember 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 10. September 1881.

(4977-3) Nr. 10,314.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Beola von Tschernembl die exec. Versteigerung der dem Johann Černič von Krasinz gehörigen, gerichtlich auf 1110 fl. geschätzten Realität Extract-Nr. 10 ad Herrschaft Krupp Steuergemeinde Krasinz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

25. November, die zweite auf den 24. Dezember 1881 und die dritte auf den

27. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 6. Oktober 1881.

(4749-2) Nr. 7411.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Francisca Lican (durch deren Vormünderin) die exec. Versteigerung der dem Josef Novak von Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 378 b ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

30. Dezember 1881, die zweite auf den 27. Jänner 1882 und die dritte auf den

3. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Dem unbekannt wo abwesenden Executen Josef Novak wurde Georg Černič aus Grafenbrunn und der Tabulargläubigerin Maria Sterkovič aus Steinberg, respective deren Rechtsnachfolgern Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum behufs Wahrung ihrer Rechte aufgestellt.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 17. November 1881.

(4879-3) Nr. 7316.

Erinnerung

an Bernhard Kolenc von Smur, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Bernhard Kolenc von Smur, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Marencé von Smur wider dieselben die Klage auf Erlöschung des auf der Ackerparcelle Nr. 178 der Steuergemeinde Smur ob des Rauffschillinges pr. 60 fl. haftenden Pfandrechtes sub praes. 27. Oktober 1881, Z. 7316, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

23. November 1881, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthalts als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. Oktober 1881.

(4562-3) Nr. 5086.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Anton und Valentin Minkus von Wippach (durch Dr. Den) zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 22. November 1877, Z. 4717, per 63 fl. 46 kr. s. A. die Reassumierung der mit Bescheid vom 2. Dezember 1879, Z. 6477, auf den 20. April und 21. Mai 1880 angeordnet gewesenen und sohin sistierten zweiten und dritten exec. Feilbietungen der dem mj. Johann Malik von Slap Nr. 86 gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. bewerteten Realität ad Catastralgemeinde Slap Einl.-Nr. 269, ehemals ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 268 bewilliget und auf den

15. Dezember 1881 und 17. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 20. September 1881.

(4909-3) Nr. 10,680.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sebave von Gurtfeld, nom. Vincenz Zotter'schen Verlasses (durch Dr. Roceli), die executive Versteigerung der dem Ignaz Milac von Belibreg, nun in St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 823 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 71/8 ad Gut Großdorf pcto. schuldigen 27 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

26. November, die zweite auf den 24. Dezember 1881 und die dritte auf den

21. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtfeld, am 10. Oktober 1881.

(4908-3) Nr. 10,681.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bratkovic (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Anton Laurinc von Sasap gehörigen, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 274 ad Catastralgemeinde Birkle wegen schuldigen 10 fl. 61 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

26. November, die zweite auf den 24. Dezember 1881 und die dritte auf den

21. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtfeld, am 10. Oktober 1881.

(4910-3) Nr. 10,636.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Rentamtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Anton Kovac von Koschtewerch gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 319 ad Gut Oberradelstein wegen schuldigen 49 fl. 39 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

26. November, die zweite auf den 24. Dezember 1881 und die dritte auf den

21. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtfeld, am 8. Oktober 1881.

(4906-3) Nr. 10,742.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Starc von Impelgraben (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Franz Androjna von Brevole gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 45 1/2 ad Herrschaft Rudenstein pcto. schuldigen 58 fl. 46 1/4 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

26. November, die zweite auf den 24. Dezember 1881 und die dritte auf den

21. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtfeld, am 16. Oktober 1881.

(4756-3) Nr. 7620.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Pacic aus Laibach, Polanastraße Nr. 7, gegen Johann Meršnik von Smerje Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 7. Juni 1878, Z. 5518, auf den 22. Oktober 1878 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Meršnik aus Smerje Nr. 8 gehörigen, auf 2900 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg in Reassumierungswege neuerlich auf den

30. Dezember 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21. September 1881.

(4560-3) Nr. 4606.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Frau Antonia Dolenc aus Zoll zur Einbringung ihrer Forderung aus dem Vergleiche vom 17. März 1877, Z. 1972, per 340 Gulden 96 kr. nebst 6proc. Zinsen hiervon seit 21. Februar 1881, den Kosten per 7 fl. 9 kr. und auflaufenden Executionskosten die mit Bescheid vom 11ten Juli 1879, Z. 3723, auf den 14. November, 16. Dezember 1879 und 16ten Jänner 1880 angeordnete und sistierte exec. Feilbietung der den mj. Johann, Philipp, Franz, Josef und Maria Petrovič gehörigen, auf 1382 fl. bewerteten, in Kleinpole Hs.-Nr. 2 gelegenen Realitäten ad Trillek, pag. 15 reassumiert und auf den

15. Dezember 1881, 17. Jänner und 17. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht in Wippach, am 27. August 1881.

(4755-3) Nr. 7632.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ill.-Feistritz die exec. Versteigerung der dem Martin Zadu von Derokoufch Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 880 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem wegen aus dem steuereamtlichen Rückstands ausweise vom 6. September 1879 schuldigen 45 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1881, die zweite auf den 20. Jänner

und die dritte auf den 24. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21. September 1881.

Einladung zur Betheiligung
an den Gewinn-Chancen der vom Staate
Hamburg garantierten grossen Geld-
lotterie, in welcher

9 Millionen 140,340 Mark
innerhalb weniger Monate **sticher**
gewonnen werden müssen.
Der neue, in 7 Klassen eingetheilte
Spielplan enthält unter 100,000 Losen
30,800 Gewinne, und zwar eventuell
400,000 Mark,
speziell aber

1 à M. 250,000,	3 à M. 8000,
1 à M. 150,000,	3 à M. 6000,
1 à M. 100,000,	55 à M. 5000,
1 à M. 60,000,	5 à M. 4000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	10 à M. 1500,
1 à M. 25,000,	2 à M. 1200,
4 à M. 20,000,	533 à M. 1000,
7 à M. 15,000,	1074 à M. 500,
1 à M. 12,000,	100 à M. 300,
23 à M. 10,000,	29,115 à M. 138,
	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig
amtlich festgesetzt.
Zur nächsten ersten Gewinnziehung
dieser grossen Geldvorlosung kostet:
das ganze Orig.-Los nur 6 M. oder fl. 3 1/2
das halbe " " 3 " " fl. 1 7/8
das viertel " " 1 1/2 " " 90 kr.,
und werden diese vom Staate garan-
tierten Original-Lose gegen Einsen-
dung oder Posteinzahlung des Betra-
ges nach den entferntesten Gegenden von
mir franco versandt. Kleine Beträge können
auch in Postmarken eingesandt werden.

Das **Haus Steindecker** hat
binnen kurzer Zeit **grosse Ge-
winne** von Mark **125,000,**
80,000, mehrere von **30,000,**
20,000, 10,000 u. s. w. an seine
Interessenten ausbezahlt und dadurch
viel zum Glücke zahlreicher Familien
beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnis
der grossen Chancen sehr unbedeutend,
und kann ein Glücksversuch nur empfoh-
len werden.

Jeder Theilnehmer erhält bei Bestel-
lung den amtlichen Plan, aus welchem
sowohl die Eintheilung der Gewinne auf
die resp. Klassen als auch die betref-
fenden Einlagen zu ersehen sind, und
nach der Ziehung die officiellen Gewinn-
listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt
stets prompt unter Staatsgarantie und
kann durch directe Zusendungen oder auf
Verlangen der Interessenten durch meine
Verbindungen an allen grösseren Plätzen
Oesterreichs veranlasst werden.

Aufträge beliebe man umgehend und
jedenfalls

vor dem 30. November d. J.
vertrauensvoll zu richten an die bewährte
alte Firma (4864) 10-4

Josef Steindecker,
Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.
P. S. Das Haus Josef Steindecker
— überall als solid und reell bekannt
— hat besondere Reclamen nicht nöthig;
es unterbleiben solche daher, worauf das
vorherrliche Publicum aufmerksam ge-
macht wird.

(5071—1) Nr. 1927.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Pra-
protnik von Swirtschach die exec. Ver-
steigerung der dem Johann Aufenel von
Swirtschach gehörigen, gerichtlich auf 570
Gulden geschätzten Realität Einl.-Nr. 1
der Catastralgemeinde Swirtschach bewil-
liget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzun-
gen, und zwar die erste auf den
19. Dezember 1881,
die zweite auf den
23. Jänner
und die dritte auf den
23. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
in der Amtskanzlei mit dem Anhang ange-
ordnet worden, dass die Pfandrealtität bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am
6. November 1881.



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel bei allen
Krankheiten des Magens, (4780) 4

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der
Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda,
Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik;
Stein: Apotheker J. Močnik; Haldenschaft: Apo-
theker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker
Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz:
Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker
Anton Leban; Cilli: Apotheker J. Kupferschmied.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(5066—1) Nr. 4793.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
wird bekannt gemacht, dass der Grund-
besitzer Johann Justin von Bresniz mit
Beschluss des k. k. Landesgerichtes Laibach
vom 15. Oktober l. J., Z. 7660, wegen
Wahnsinnes unter Curatel gesetzt und
demselben der Besitzer Jakob Matek von
Mošte als Curator bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 3. November 1881.

(5077—1) Nr. 5797.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird be-
kannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur (in Vertretung des krainischen
Landesfondes) die exec. Feilbietung der
dem Franz Korinschel von Oberfishern
gehörigen, im Grundbuche der Gallischen
Gilt zu Tuffstein sub Urb.-Nr. 94, p. g.
87 vorkommenden, gerichtlich auf 210 fl.
geschätzten Realität wegen aus dem Ur-
theile vom 24. Dezember 1880, Z. 6396,
schuldigen 42 fl. 16 kr. s. A. sowie den
auf 25 fl. 60 kr. adjustierten und weiters
auflaufenden Executionskosten bewilliget
und zu deren Vornahme die Tagsetzung
auf den

- 10. Dezember 1881,
- 9. Jänner und
- 8. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet,
dass obige Realität bei der ersten und
zweiten Feilbietung nur um oder über
dem Schätzungswert, bei der letzten aber
auch unter demselben, an den Meistbie-
tenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten
Oktober 1881.

(4757—1) Nr. 7704.

Executive
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Ill.-Feistritz (nom. des hohen k. k.
Herars) die exec. Versteigerung der dem
Georg Tomšič, beziehungsweise Mathias
Tomšič in Grafenbrunn Nr. 86 gehörigen,
gerichtlich auf 950 fl. geschätzten
Realität Urb.-Nr. 237 ad Herrschaft
Zablaniz bewilliget und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den

- 23. Dezember 1881,
- die zweite auf den
- 20. Jänner
- und die dritte auf den
- 24. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandrealtität
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am
21. September 1881.

(5076—1) Nr. 5998.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Nöger von Laibach die exec. Feilbietung
der dem Solidarschuldner Michael Arnez
von Bir auf Grund des notariellen Ueber-
gabs- und Ehevertrages vom 9. Juli
1881, G.-Z. 59 gebührenden, im Zahlungs-
versprechen der Maria Arnez berechtigten
Kofem in Tscheneuf Nr. 11, Bezirk
Krainburg, sich befindlichen, mit executiv-
em Pfandrechte belegten Entfertigung
pr. 300 fl. bewilliget und zur Vornahme
der bewilligten Forderungseilbietung die
Tagsetzung auf den

- 12. Dezember 1881 und
- 10. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Besatze angeordnet,
dass die in Execution gezogene Forderung
bei der ersten Feilbietung nur um oder über
dem Schätzungswert, bei der zweiten Tag-
setzung hingegen aber auch unter demselben
an den Meistbietenden ohne jede Haftung
für die Richtigkeit oder Einbringlichkeit
von Seite des Executionsführers gegen gleich-
bare Bezahlung, wovon nur der Execu-
tionsführer, falls er mitbieten sollte, be-
freit ist, hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 27sten
Oktober 1881.

(4822—1) Nr. 7365.

Erinnerung

an Gertraud Lunder von Brinoschiz und
deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-
laschiz wird der Gertraud Lunder von
Brinoschiz und deren unbekannt en Rechts-
nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Ge-
richte Johann Gruden von Brinoschiz die
Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklä-
rung des zu ihren Gunsten auf seiner
im Grundbuche der Catastralgemeinde
St. Gregor sub Einlage 194 vorkommen-
den Realität auf Grund der Quittung
vom 18. Juni 1827 ab 150 fl. s. A.
haftenden Pfandrechtes eingebracht, wo-
rüber die Tagsetzung auf den

5. Dezember 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
Mathias Hočvar von Großlaschiz als
Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem
Ende verständiget, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmässigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtssache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden und die Be-
klagten, welchen es übrigens freisteht, ihre
Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator
an die Hand zu geben, sich die aus einer
Verabfassung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am
22. Oktober 1881.

(5109—2) Nr. 6228.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Rabnikar als Vater und gesetzlicher Ver-
treter der minderjährigen Bertha und
Paulina Rabnikar sowie des Curators Mi-
chael Lavrač die freiwillige Veräußerung
der zugunsten der genannten minder-
jährigen, in der Depositenkasse sub B
VI, fol. 287 erliegenden Pretiosen sowie
die Verpachtung der Realitäten Urb.-
Nr. 64 und 64 1/2 ad Hof Moräutischer
Dominicalisten und Urb.-Nr. 59 ad
Pfarrgilt Moräutisch bewilliget und zur
Vornahme derselben die Tagsetzung auf den
22. November 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 9. No-
vember 1881.

(4753—1) Nr. 7917.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Mar-
tin Smerdu aus Prem, resp. dessen
gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ill.-
Feistritz wird dem unbekannt wo abwesen-
den Martin Smerdu aus Prem, respec-
tive dessen gleichfalls unbekanntem Rechts-
nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Andreas Frank von Prem
wider dieselben die Klage auf Erlöschener-
klärung der bei der Realität Urb.-Nr.
7 ad Herrschaft Prem im Grunde des
Vergleiches vom 7. Februar 1845 pfand-
rechtlich sichergestellten Forderung pr. 43
Gulden 91 kr. hieramts eingebracht, wo-
rüber zur Bagatellverhandlung die Tag-
setzung auf den

15. Dezember 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 28
des Bagatellverfahrens angeordnet und
den Beklagten wegen ihres unbekanntem
Aufenthaltes Josef Delleba von Prem
Nr. 21 als Curator ad actum auf ihre
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, dass sie allenfalls zu rechten
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und an-
her namhaft zu machen haben, widrigens
diese Rechtssache mit dem aufgestellten
Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am
28. September 1881.

(4827—1) Nr. 10,698.

Erinnerung

an Johann und Josef Novšak, respective
deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurk-
feld wird den Johann und Josef Novšak,
resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern,
hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Johann Kurnik von Novo die
Klage pcto. Erziehung der Realität Berg-
Nr. 9, fol. 58 ad Rudenstein, angestrengt,
und wird die Tagsetzung hierüber auf den
2. Dezember 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erbländen
abwesend sind, so hat man zu ihrer Ver-
tretung und auf ihre Gefahr und Kosten
den Mathias Bišec von Auen als Curator
ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständiget, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen andern Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, über-
haupt im ordnungsmässigen Wege ein-
schreiten und die zu ihrer Vertheidigung
erforderlichen Schritte einleiten können,
widrigens diese Rechtssache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmungen
der Gerichtsordnung verhandelt werden
und die Beklagten, welchen es übrigens
freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem
benannten Curator an die Hand zu
geben, sich die aus einer Verabfassung
entstehenden Folgen selbst beizumessen
haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am
13. Oktober 1881.

Eine sehr geübte Weisstickerin

(5072) 3-3

übernimmt Aufträge. — Adresse in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Practicant

für ein Colonialwaren-Geschäft auf hiesigem Platze wird aufgenommen. — Näheres in Franz Müllers Annoncenbureau in Laibach, Herrergasse Nr. 12. (5090) 3-2

Preisermässigung.

Colonialwaren-, Südfrüchten- (5126) und

Del-Versandmagazin

C. Porzia & Co. in Triest

versenden nach jedem Postorte der österreichisch-ungarischen Monarchie durch die Post gegen Nachnahme portofrei und verzollt:

- Oliven-Oel, reines, echtes, zum Tafelgebrauche in Blechkanne à 4 Kilo netto:
 - Provensa, hochf. fl. 5 10
 - Genua, hochf. " 4 70
 - Puglia, hochf. " 4 30
- Südfrüchte in Kisten à 5 Kilo:
 - Orangen, Messina, 30 bis 40 Stück . . . fl. 2.—
 - Citronen, " 40 " 45 " . . . " 2 10
 - Mandeln, sicil., süsse, per 5 Kilo . . . " 5 60
 - Datteln, Alexandrien " 5 " . . . " 3 25
 - Smirnaer Tafelfeigen " 5 " . . . " 3.—
 - Malaga-Tafel-Trauben, extraf., Orig.-Kiste 2 1/2 Kilo " 3 20
 - Sultan-Rosinen ohne Kern per 5 Kilo . . . " 3 15
 - Elemé-Rosinen, gr., verles., " 5 " . . . " 2 85
 - Cismé-Rosinen, schwarze, " 5 " . . . " 2 35
 - Korinth-Weinbeeren, " 5 " . . . " 2 30
- Südfrüchten-Sortiments à 5 Kilo:
 - Nr. I je 1 Kilo Mandeln, Datteln, Tafelfeigen, Sultan-Rosinen . . . fl. 3 45
 - Nr. II je 1 Kilo Mandeln, Elemé-Rosinen, Sultan-Rosinen, Korinth-Weinbeeren " 2 52
 - Nr. III je 1 Kilo Sultan-Rosinen, Elemé-Rosinen, Cismé-Rosinen, Korinth-Weinbeeren " 2 60

Ein wohl erhaltenes

Pianino

wird zu kaufen gesucht. — Anträge übernimmt aus Gefälligkeit die Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in der Sternallee. (5122) 3-2

Lattermanns-Allee.

Kreutzbergs weltberühmte Menagerie.



Täglich von morgens 10 Uhr bis abends zu sehen. Vorstellung im Centralkäfig der vereinten Todfeinde und Fütterung sämtlicher Raubthiere um 3 und 5 Uhr nachmittags. Alles Nähere die grossen Placate. Hochachtungsvoll Albert Kreutzberg. (4900) 13

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne Verdauung löbende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsatsung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Maruröhre nüsse,

owol frisch entnommen als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Arzt nicht mehr Hassburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seitzergasse Nr. 11.

Aus Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Nierenschwäche, Blasenentzündung, Hämorrhoiden, Pollutionen, Mannschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Grösstlich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (4282) 16

Posamenterien und sämtliche Aufputzartikel für Damenkleider neuesten Genres:

Heinrich Kenda, Laibach. (4202) 17

Künstliche Zähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingesetzt. Plomben in Gold etc.

Sollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst

Pustgas-Narkose

beim (4597) 15

Bahnarzt A. Paichel, an der Stadefly-Brücke im I. Stod.

Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die Hamburger grosse Geldverlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 50,800 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

Gewinne:

1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	23 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	3 à M. 8000,
1 à M. 60,000,	55 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	533 à M. 1000,
1 à M. 25,000,	1074 à M. 500,
4 à M. 20,000,	29,115 à M. 138,
7 à M. 15,000,	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgesetzt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes " " " 3 " 1 1/2,
- 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen, als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4504) 27-16

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 30. November d. J. zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seit her geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnehmung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Einladung.

Der Verwaltungsrath des Kaiserin-Elisabeth-Kinderspital-Vereines hat die Ehre, die p. t. Vereinsmitglieder und Wohlthäter des Spitals zu der zur Feier des Namensfestes der obersten Schutzfrau der Anstalt, Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth. (5089) 3-2

Samstag, den 19. d. M.,

um 10 Uhr in der Deutschen-Ritterordenskirche statthabenden h. Messe hiemit einzuladen.

Laibach, den 10. November 1881.

Der Obmann: Laschan m. p.

Mar. Aalfisch, Kieler Sprotten, Thunfisch, Kronen-Hummer, Lachs, Rollhäringe, russ. und franz. Sardinen, feinste Riesenbücklinge, Caviar, Rauchfleisch, Mailänder Butter etc. etc.

stets frisch am Lager (5124) bei

Peter Lassnik.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr „HOTEL ELEFANT“ Zimmer-Nr. 46 und 47 und erlaubt sich den p. t. Zahnleidenden gleichzeitig zu eröffnen, dass er bloss 4 bis 5 Wochen hier zu verbleiben gedenkt.

Börse-Aufträge.

Aufträge für die Börse werden gegen sehr mässige Deckung solid und coulantest effectuirt im Börsencomptoir

S. Kohn,

Wien, I., Hohenstaufengasse Nr. 6,

(5078) 2

vis-à-vis dem Haupt-Telegraphenamte.

Anfragen werden prompt beantwortet.

Dr. Leyers Fichtennadel-Extract.

Die Reinigung und Verbesserung der Zimmerluft durch Verstäuber vom harzigen Aroma der Fichten, wie es in Dr. Leyers Fichtennadel-Extract concentrirt enthalten ist, und die Vortheile davon für die Gesundheit, sind so allgemein erprobt und anerkannt, dass die Anwendung desselben wohl in keiner Familie mehr fehlen sollte. Die Thätigkeit der Lungen wird erleichtert und unterstützt, die Blutbereitung verbessert, der ganze Körper erfrischt, so dass nicht nur Gesunde, besonders Kinder, deren Lungen noch einer Entwicklung bedürfen, sondern auch Kranke die wohlthätigsten Folgen davon geniessen. Die jeder Flasche beiliegende Beschreibung gibt nähere Erläuterungen, und ist der Preis von Dr. Leyers Fichtennadel-Extract so billig gestellt, dass selbst eine mehrmalige tägliche Anwendung keine nennenswerte Mehrausgabe im Haushalte bildet. Preis per Flasche 60 kr. Dr. Leyers patentierte Verstärkungsapparate neuer Erfindung übertreffen die bisherigen Constructionen, sind unverwundlich, solid und preiswürdig.

Depôt in Laibach bei Herrn ED. MAHR.

Med.-Dr. A. C. Leyer,

k. k. Hofparfumeur.

Graz, Hauptplatz Nr. 16.

(5055) 12-3

Wer aus Wien

was immer braucht, dem empfiehlt sich das allgemeine Wiener Agentur- und Waren-Commissions-Geschäft, Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 25, zur prompten und reellen Ausführung von jeder Art Commissionen, Auskünften, Rathschlägen etc. etc. Jede Gattung Ware wird gekauft und verkauft, auch in Commission genommen und darauf Vorschüsse ertheilt. (4453) 12-7

Keine geflickten Schuhe mehr!

Neueste Erfindung, patentirt in allen Staaten.



Universal-Lederkitt

von Maximilian Muhr

in Bruck a. d. Mur, Steiermark (Oesterreich).

Brillantes Mittel, um Leder mit Leder absolut dauerhaft, wasserdicht und geschmeidig zu verbinden.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung fl. 1-20 ö. W.

Die Niederlage für ganz Krain befindet sich einzig und allein nur bei Herrn

Leop. Pirker,

(5073) 2

Galanteriewarenhändler in Laibach.



Gastl's Blutreinigungstheepillen, dieses vielberühmte Volksheilmittel, aus milden, reizlose Oeffnung erzeugenden Kräutern zusammengesetzt, entfortnt jede Ansammlung von Galle und Schleim und belebt den ganzen Verdauungsapparat.

Gastl's veruckerte Blutreinigungstheepillen (in Schachteln zu 30 und 50 kr.) sind das renommierteste, bequemste anzuwendende Mittel gegen Verstopfung, Migräne, Hämorrhoiden, Blutandrang, Gicht, Rheuma, Gallen- und Leberleiden, Hautausschläge. Das sanfteste Abführmittel bei Frauen und Kindern.

Depôts: Laibach Jos. Swoboda, Apotheker, Preschernplatz, und Jul. v. Trnkóczy; Adelsberg A. Leban; Krainburg K. Schaunik; Loitsch Al. Scala; Sagor A. Michelitsch und in allen renommierten Geschäften. Centraldepôt: Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt. (4793) 25-4